

# Nützlinge für die Innenraumbegrünung

## Nützlinge gegen Schmierläuse

**Chrysoperla carnea:** Florfliegen-Larven zur Bekämpfung der Zitruschmierlaus (*Planococcus citri*). Chrysoperla-Larven saugen viele kleine Insekten aus u.a. auch Blattläuse und Thripse. Die Florfliegenlarven haben geringe Ansprüche an das Klima (> 12 °C). Bei Befall: 10-20 Larven pro Pflanze und nach 2-3 Wochen wiederholen.

**Cryptolaemus montrouzieri:** Australischer Marienkäfer zur Bekämpfung aller Schmierlaus-Arten (*Pseudococcidae*). Sowohl der Käfer als auch die Larven fressen alle Stadien der Schmierläuse. *Cryptolaemus* hat hohe Klimaansprüche (> 20 °C, > 70 % Luftfeuchte) und benötigt Trinkwasser, deshalb Pflanzen gelegentlich besprühen. Bei Befall: 5-10 Tiere (Larven oder Käfer)/Pflanze.

**Leptomastidea abnormis:** Schlupfwespe zur Bekämpfung der Zitruschmierlaus (*Planococcus citri*). Die Schlupfwespe parasitiert junge Schmierlaus-Stadien. *Leptomastidea abnormis* hat etwas geringere Klimaansprüche (> 21 °C, bei mittlerer Luftfeuchte) als z.B. *Leptomastix dactylopii*. Bei Befall: 5-10 Tiere pro Pflanze und nach 2-3 Wochen wiederholen.

**Leptomastix dactylopii:** Schlupfwespe zur Bekämpfung der Zitruschmierlaus (*Planococcus citri*). Die Schlupfwespe parasitiert das 3. Nymphenstadium und junge Weibchen der Schmierlaus. *Leptomastix dactylopii* hat hohe Klimaansprüche (> 24 °C, hohe Luftfeuchte, starkes Licht). Bei Befall: 5-10 Tiere pro Pflanze und nach 2 Wochen wiederholen.



## Nützlinge gegen Thripse



**Amblyseius californicus:** Raubmilben zur Bekämpfung von Thripsen. Die Raubmilben saugen u.a. Spinnmilben und Thripslarven aus und haben mäßige Klimaansprüche (> 16 °C, möglichst hohe Luftfeuchte). *Amblyseius californicus* wird als Streuware angeboten und mit etwa 10-20 Tieren pro Pflanze eingesetzt.

**Amblyseius cucumeris/barkeri:** Raubmilben zur Bekämpfung von im Innenraum weniger häufigen Thrips-Arten wie den Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*) und den Kalifornischen Blüenthrrips (*Frankliniella occidentalis*). Die Raubmilben saugen u.a. Thripslarven aus und haben mäßige Klimaansprüche (> 16 °C). Die Raubmilben befinden sich in Tütchen, aus denen die einzelnen Stadien allmählich auswandern. Bei Befall: 1-10 Tütchen pro Pflanze anbringen und nach 2-4 Wochen wiederholen.

**Amblyseius swirskii:** Raubmilbe zu deren Beutespektrum neben Thrips auch Weiße Fliegen und Spinnmilben gehören. Auch Pollen kann zwischendurch als Nahrung dienen. *A. swirskii* ist wärmeliebend und kann ab 20 Grad eingesetzt werden. Die Lieferung erfolgt in Tütchen, die in die Pflanzen gehängt werden. Pro Pflanze 1-3 Tütchen je nach Größe und Befall der Pflanzen einsetzen.

**Chrysoperla carnea:** Florfliegen-Larven zur Bekämpfung von Thripsen. Chrysoperla-Larven saugen viele kleine Insekten aus u.a. Blattläuse, Schmierläuse und Thripse. Die Florfliegenlarven haben geringe Klimaansprüche (> 12 °C). Bei Befall: 10-20 Florfliegen-Larven pro Pflanze einsetzen und nach 2-3 Wochen wiederholen.

**Franklinothrips vespiformis:** Räuberischer Thrips zur Bekämpfung vieler Thrips-Arten (u.a. *Echinothrips americanus*). Erwachsene Tiere, die Ameisen ähneln und die hellroten Nymphen des Räubers saugen Thrips-Larven aus. *Franklinothrips vespiformis* hat mäßige Klimaansprüche und kann von März bis Oktober eingesetzt werden. Bei Befall: 5-10 Tiere pro Pflanze einsetzen und evtl.

**Thripobius semiluteus:** Kleine Erzwespe (0,6 mm) zur Bekämpfung von Thripsen. Die Erzwespe parasitiert die Larven (1. und 2. Stadium) vom Langbindigen Gewächshausthrrips (*Hercinothrips femoralis*), vom *Echinothrips americanus* und vom *Heliothrips haemorrhoidalis*, die sich dadurch schwarz verfärben. Die Erzwespe ist einsetzbar (5-10 Tiere pro Pflanze) von 18 bis 30 °C.

## Nützlinge gegen Deckelschildläuse

**Chilocorus nigritus:** Marienkäfer zur Bekämpfung von Deckelschildläusen. Die Käfer und ihre Larven beißen Löcher in das Schild und fressen alle Stadien der Deckelschildläuse. *Chilocorus nigritus* hat hohe Klimaansprüche (> 22 °C, > 60 % Luftfeuchte). Bei Befall: 5-10 Tiere (Käfer oder Larven) pro Pflanze einsetzen.

**Rhyzobius lophantae:** Marienkäfer zur Bekämpfung von Deckelschildläusen. Die Käfer und ihre Larven beißen Löcher in das Schild und fressen alle Stadien der Deckelschildläuse. *Rhyzobius lophantae* hat geringe Klimaansprüche (> 18 °C, verträgt geringe Luftfeuchte). Bei Befall: 10 Tiere (Käfer oder Larven) pro Pflanze einsetzen und evtl. wiederholen.



# Nützlinge gegen Napfschildläuse



**Coccophagus lycimnia:** Erzwespe zur Bekämpfung der Halbkugeligen Napfschildlaus (*Saissetia coffeae*) und der Schwarzen Napfschildlaus (*Saissetia oleae*). Die Erzwespe parasitiert die Napfschildläuse, die sich dadurch schwarz verfärben. *Coccophagus lycimnia* hat mit Temperaturen ab 21° mäßige Klimaansprüche. Bei Befall: 5-10 Erzwespen pro Pflanze und evtl. nach 3 Wochen wiederholen.

**Metaphycus flavus:** Schlupfwespe zur Bekämpfung von Napfschildläusen (z. B. *Saissetia oleae*, *S. coffeae*, *Coccus hesperidum*). Die Schlupfwespe saugt Eier und Nymphen der weiblichen Napfschildläuse aus und parasitiert die weiblichen Napfschildlaus-Nymphen. *Metaphycus flavus* benötigt 22-29 °C, Langtag und hohe Lichtintensität. Bei Befall: 5-10 Tiere pro Pflanze.

**Microterys flavus:** Schlupfwespe zur Bekämpfung v.a. von der Gemeinen Napfschildlaus (*Coccus hesperidum*). Die Schlupfwespe saugt Eier und Nymphen der weiblichen Napfschildläuse aus und parasitiert fast alle Stadien der Napfschildläuse. *Microterys flavus* hat mäßige Klimaansprüche (20-28 °C, 40-50 % Luftfeuchte). Bei Befall: 5-10 Tiere pro Pflanze und nach 2-3 Wochen wiederholen.

## Schildlaus Bestimmungshilfen

### Unterscheidung zwischen Napf- und Deckelschildläusen

Kriterium	Napfschildläuse	Deckelschildläuse
<b>Schild</b>	untrennbar mit Laus verbunden	echtes Schild, ablösbar
<b>Honigtaubildung</b>	ja, saugen Siebröhrensaft	nein, saugen Epidermis-, Paenchymzellen
<b>Vorkommen</b>	häufig	selten
<b>Platzwechsel</b>	alle Stadien bis Eiablage	Erstlarven (L1)
<b>Größe Adult</b>	> 3mm	< 3mm
<b>Form der Weibchen</b>	gewölbt	abgeflacht, Mitte leicht erhöht
<b>Habitus der Weibchen</b>	Beine, Antennen	keine Beine, reduzierte Antennen

## Napfschildlausarten

Name	Schild	Wirtspflanzen	Nützlich	
Halbkugelige NS ( <i>Saissetia coffea</i> )	halbkugelig, kreisrund, gelb-bräunlich	Ficus, Zitrus, Oleander, Efeu, Orchideen, Farn	Metaphycus Coccophagus	
Gemeine NS ( <i>Coccus hesperidum</i> )	flach, oval, braun, gesprenkelt	s.o.	Metaphycus Microterys	
Schwarze NS ( <i>Saissetia olea</i> )	halbkugelig, schwarzbraun, H-Form	s.o. verholzte Pflanzenteile	Metaphycus Coccophagus	

## Deckelschildlausarten

Name	Schild	Wirtspflanzen	Nützlich	
Oleanderschildlaus <i>Aspidiotus nerii</i>	rund, unregelmäßig, gelb,azentr. Deckelzentr	Oleander, Palme, Orchideen, Dracaena	Rhyzobius Chilocorus	
Boisduvalschildlaus <i>Diaspis boisduvalii</i>	rund, weißl., ausgefranst, gelbes Deckelzentrum	Palmen, Kakteen, Bananen, Orchideen	Rhyzobius Chilocorus	
Farnschildlaus <i>Pinnaspis aspidistrae</i>	austernförmig, braun-rot, azentr. Deckelzentrum	Farne, Orchideen, Aspidistra	Rhyzobius Chilocorus	
Rote Floridaschildlaus <i>Chysomphalus aonidium</i>	kreisrund, braun, Ringe, zentr. helles Deckelzentr.	Zitrus, Dracaena	Rhyzobius Chilocorus	

## Beratung und Verkauf durch:



Rosenstr. 19 - 72119 Ammerbuch  
Tel.07032/9578-30 Fax -50 info@nuetzlinge.de www.nuetzlinge.de

diese Broschüre zum Downloaden unter: [www.nuetzlinge.de/download/innenraum.pdf](http://www.nuetzlinge.de/download/innenraum.pdf)

Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Vor dem Einsatz der Nützlinge ist die Anleitung aufmerksam zu lesen und zu beachten.

Text: SAUTTER & STEPPER  
Bildnachweis: Klaus Schrammeyer, Landesanstalt für Pflanzenschutz - Stuttgart  
Stand der Informationen Januar 2007  
Für Druckfehler keine Haftung